

23. I. 1918

186

**Die Wiener Lebensmittelmärkte.**

(Eigenbericht der „Oesterreichischen Volkszeitung“.)

Auf allen Lebensmittelmärkten war der Verkehr gestern ein sehr reger. In der Großmarkthalle wurden Fettprodukte am meisten begehrt. Die verhältnismäßig günstige Versorgung des Marktes gestattete es, einen Großteil der Käufer zu befriedigen. In verbotsfreien Würsten herrschte infolge der anhaltenden Fleischknappheit großer Mangel. Lebhaft wurden Fische verlangt; in

Ermanglung anderer Fluss- und Seefische mußte das Auslangen mit den von der Gemeinde Wien zugewiesenen polnischen Störpfen gefunden werden.

Auf dem Obstmarkte gab es fast ausschließlich steirische Ware; die Bezüge aus Tirol haben, da die Vorräte bereits erschöpft sind, so ziemlich aufgehört.

Der Gemüsemarkt wurde zwar etwas günstiger bedacht, allein dem gesteigerten Bedarfe eines fleischlosen Tages konnte nicht voll entsprochen werden. Die Lieferungen von den Gärtnermärkten halten sich, der Jahreszeit entsprechend, in den bescheidensten Grenzen.